

Karl Gutzkow (1811–1878)

Publizistik, Literatur und Buchmarkt zwischen Vormärz und Gründerzeit

Bearbeitet von
Wolfgang Lukas, Ute Schneider

1. Auflage 2013. Taschenbuch. 239 S. Paperback

ISBN 978 3 447 06980 9

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 500 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Buchwissenschaftliche Beiträge

Herausgegeben von Christine Haug,
Vincent Kaufmann und Wolfgang Schmitz

Begründet von Ludwig Delp

Band 84

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden · 2013

Karl Gutzkow (1811–1878)

Publizistik, Literatur und Buchmarkt
zwischen Vormärz und Gründerzeit

Herausgegeben von Wolfgang Lukas und Ute Schneider

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden · 2013

Gedruckt mit Unterstützung der Waldemar-Bonsels-Stiftung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere

für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und

für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Satz: Sören Ohle, Mainz

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 0724-7001

ISBN 978-3-447-06980-9

Inhalt

WOLFGANG LUKAS/UTE SCHNEIDER

Einleitung: Karl Gutzkow – Wandlungen des Buchmarkts im 19. Jahrhundert und die Pluralisierung der Autorenrolle	7
--	---

I Historische Grundlagen: Berufsschriftstellertum und Bürgerliche Öffentlichkeit

GERT VONHOFF

Gutzkows Ästhetik und das Berufsschriftstellertum	21
---	----

CARSTEN KRETSCHMANN

Popularisierung und bürgerliche Öffentlichkeit – das Beispiel Frankfurt am Main	35
--	----

II Wissenspopularisierung: Der Zeitschriftenherausgeber

ANNA ANANIEVA

Zur Philosophie der Eleganz und des Umgangs: Karl Gutzkow und die <i>Zeitung für die elegante Welt</i>	49
---	----

MADLEEN PODEWSKI

Medienspezifika zwischen Vormärz und Realismus: Gutzkows <i>Unterhaltungen am häuslichen Herd</i>	69
--	----

GUSTAV FRANK

Bild und Raum. Umbrüche der Episteme und Gutzkows <i>Unterhaltungen am häuslichen Herd</i>	87
---	----

STEFAN SCHERER

Vom Familienblatt zum <i>Rundschau</i> -Modell – die Kulturzeitschrift der Gründerzeit und ihre Textsorten zur Popularisierung von Technikwissen im Rückblick auf Gutzkows Zeitschriftenprojekt <i>Deutsche Revue</i>	103
--	-----

III Zwischen ‚Materialismus‘ und ‚Ästhetizismus‘: Der Literat

DIRK GÖTTSCHE

Gutzkow in postkolonialer Sicht – *Der Prinz von Madagaskar*
zwischen Kritischem Exotismus und kolonialer Zeitgeschichte 123

MICHAEL ANSEL

„Börne, Heine, Menzel und Consorten...“
oder: Karl Gutzkows Lyrikexperimente 149

JANICE HANSEN

Kunst und Kunst des Schauens – Karl Gutzkows *Uriel Acosta* 163

KURT JAUSLIN

Die ‚Tatsachen des Lebens‘ – Gutzkow im
Paradigmenwechsel zwischen Philosophie und Wissenschaft 177

IV Strategien der Selbstpositionierung: Der Literaturkritiker

NIKOLAS IMMER

„Zwischen den löschpapiernen Abdrücken von Schiller und Göthe“
Gutzkows Literaturkritik im Horizont seiner Klassikrezeption 195

BERND FÜLLNER

„...es zieht mich hin zu dem Manne; denn süßer als Honig
fließt ihm die Rede.“ Karl Gutzkow und Wolfgang Menzel –
freundliche Annäherung, erbitterte Feindschaft 209

ANJA PETERS

„Treten und getreten werden“ –
Journalismus und Berufsschriftstellertum im Briefwechsel
von Karl Gutzkow und Levin Schücking 223

Siglenverzeichnis 239